Schweizerische Kunstausstellung Bern 1951

Autor(en): **E.A.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774034

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeichnung von R. E. Moser

SCHWEIZERISCHE KUNSTAUSSTELLUNG BERN 1951

Bei der Überfülle regionaler und lokaler Kunstveranstaltungen ist es durchaus in der Ordnung, daß die große gesamtschweizerische Kunstschau, die bisher den Namen «Nationale Kunstausstellung» trug, nur alle fünf Jahre durchgeführt wird. Nun ist wieder ein solches Lustrum vollendet, und die Bundesstadt beherbergt bis zum 28. Oktober die traditionelle Gesamtschau, die 1941 in Luzern, 1946 in Genf stattfand. Mit besonderem Interesse stellt der Besucher einige Neuerungen fest, die dazu beitragen, daß die seit 1890 in bestimmten Abständen durchgeführte Großveranstaltung nicht in sich erstarrt und konventionell wird. Die Eidgenossenschaft übertrug die anspruchsvolle Organisation der «Nationalen», die nun «Schweizerische Kunstausstellung» heißt, erstmals dem Schweizerischen Kunstverein, der schon seit 1806 für den Zusammenschluß von Künstlern und Laien tätig ist. Man könnte das Ganze nunmehr eine «Kunstschau der Jungen» nennen. Denn das Schaffen der jüngeren, noch nicht allgemein bekannten Maler und Bildhauer wurde besonders hervorgehoben, während das Mittelgut altgewohnter Art stärker zurücktritt. So wurde die ermüdende Aufreihung von Einzelwerken im Sinne einer möglichst großen Namenliste vermieden und dem Betrachter Gelegenheit geboten, von aufstrebenden Talenten jeweils mehrere Arbeiten zu sehen. Insgesamt sind 340 Künstler in der Ausstellung vertreten.

Die Schweizerische Kunstausstellung Bern 1951 verteilt sich auf drei Gebäude; denn sonst wäre es nicht möglich gewesen, etwa 750 Objekte, welche die Jury aus weit mehr als dreitausend Einsendungen auswählte, vorzuführen. Die Gemälde sind im Kunstmuseum an der Hodlerstraße ausgestellt; die sehr stattliche Skulpturenschau nimmt die Kunsthalle am Helvetiaplatz in Anspruch, und die intime Ausstellung von Zeichnungen, Aquarellen und Druckgraphik füllt drei Säle der Schulwarte gegenüber der Kunsthalle. Gegenüber früher tritt die monumentale und großdekorative Kunst diesmal stark zurück. Zwar werden im ganzen Lande in erfreulich großer Zahl Aufträge für Gebäudeschmuck durch Skulpturen und Reliefs, Wandbilder, Mosaiken und Glasgemälde vergeben, aber es ist nicht immer leicht, solche Kunstwerke in einer Ausstellung zu zeigen.

E. A. B.

DIE VERANSTALTUNGEN DER KOMMENDEN WOCHEN
LES MANIFESTATIONS DES SEMAINES PROCHAINES

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen
La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN – CHANGEMENTS RÉSERVÉS

AARAU

Oktober: 7. Internat. Pferderennen.

ARBON

Oktober: 7./21. Ausstellung «Kunst aus Privatbesitz».

ASCONA

Oktober. Anfang. Winzerfest.
5./7. Cup des Schweiz. Golf-Verbandes.
19./24. «The Golfers' Great Week». Ticino Challenge Cup. Amateurs, Professionals.

BADEN

Oktober: 12. Kursaal: Symphoniekonzert des Winterthurer Stadtorchesters. Leitung: Ernst Schaerer.
November 10. Kursaal: ACS-Ball (Sektion Aargau).
Das ganze Jahr. Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte. Boulespiel. Samstag- und Sonntagabend Dancing.

BAD RAGAZ

Oktober: Im Kursaal täglich Konzerte des Kurorchesters. Montag, Mittwoch und Freitag Vormittagskonzerte in der Dorfbadhalle. Boulespiel, Bälle, Attraktionen. Allwöchentlich heimatkundliche Kutschen- und Auto-Gesellschaftsfahrten in die Umgebung.

BASEL

Oktober: Bis 6. Gewerbemuseum: Ausstellung «Schülerarbeiten der kunstgewerblichen Abteilung der Allgemeinen Gewerbeschule».
5. Konservatorium: Konzert des Henneberger-Trios.
6. Okt./11. Nov. Kunsthalle: Ausstellung Paul Basilius Barth – Hermann Haller.
6./7. Kunsthalle: Basler Marionetten-Theater «D'Mondladärne» (7. Okt.: Matinee: «Der Schauspieldirektor»).
11. Musiksaal: Liederkonzert des Wiener Schubert-Bundes und des Wiener Männer-Gesangvereins.
14. Rankhof: Fußball-Länderspiel Schweiz B–Deutschland B.
16. Musiksaal: Symphoniekonzert der AMG. Leitung: Dr. Hans Münch. Solistin: Gioconda de Vito, Violine.
23. Konservatorium: Konzert des Basler Trios. Joseph Bopp, Flöte.
24. und 26. Musiksaal: Zykluskonzerte der AMG. Leitung: Dr. Hans Münch. Solist: Osvaldo Mengassini, Klarinette.
27. Okt./11. Nov. Basler Herbstmesse.
30. Casino: Konzert der Gesellschaft für Kammermusik. Pascal-Quartett.
November: 1./2. Martinskirche: Konzert des Basler Kammerorchesters. Leitung: Paul Sacher.
3. Casino: ACS-Ball.
4. Internat. Degenfechtturnier.
6. Musiksaal: Symphoniekonzert der AMG. Leitung: Paul Hindemith. Solistin: Monique Haas, Klavier.
9. Konservatorium: Konzert des Henneberger-Trios.
9./11. Kunsteisbahn: Internat. Eishockeyturnier um den Basler Cup.
10./11. Gewerbemuseum: Ausstellung «Wettbewerbe und Aufträge des Staatlichen Kunstkredites 1951».
Während der Wintersaison: Stadttheater: Oper, Operette, Schauspiel, Ballett. – «Komödie»: Lustspiele, kl. Schauspiele, musikalische Komödien. – Küchlin-Theater: Schwänke, Cabaret, Variété, Großkino. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung 14.–20. Jahrhundert. – Historisches Museum: u. a. Münsterschatz, gotische Bildteppiche. – Kirschgartenmuseum: Wohnkultur des 18. Jahrhunderts. – Augustinergasse: Museum für Natur- und Völkerkunde. – Leonhardskirchplatz: Musikinstrumentensammlung, u. a. Mozart-Zimmer. – Schweiz. Pharmazie-Hist. Museum: Apotheken-Sammlung. – Schweiz. Turn- und Sportmuseum: Sammlung antiker und neuzeitlicher Sportgeräte. – Stadt- und Münstermuseum (K. Klingenthal): Schätze vergangener Jahrhunderte. – Botanischer Garten (Gewächshäuser). – Zoologischer Garten. – Mittlere Straße 33: Skulpturhalle. – Gewerbemuseum, Kunsthalle (Wechselausstellungen). – Kunsteisbahn.

BERN

Oktober: Bis 28. Kunstmuseum, Kunsthalle und Schulwarte: Schweizerische Kunstausstellung.
1. Casino: Orchester- und Chorkonzert: Othmar-Schoeck-Feier. Leitung: Dir. Otto Kreis.
4. Münster: Dresdener Kreuzchor.
7. Herbstausflug ins engere Bernbiet, organisiert von der Vereinigung «Berner Wanderwege».
7. Kursaal: Spanisches Ballett.
8. Französische Kirche: Volkssymphoniekonzert. Leitung: Stanley Pope.
10. Casino: Beethoven-Abend. Solist: Carl Schuricht. – Konservatorium: Klavierabend Hedy Salquin.
12. Burgerratssaal: Klavierabend Alexander Kagan.
15. Festhalle: «Holiday on Ice».
15./16. Casino: Symphoniekonzerte der Bernischen Musikgesellschaft. Leitung: Luc Balmer. Solist: Wolfgang Schneiderhahn, Violine.
18. Konservatorium: Liederabend Emmi Funk. Am Flügel: Willy Girsberger.
19. Casino: Klavierabend A. Rubinstein.
23. Konservatorium: Kammermusikkonzert.
25. Burgerratssaal: Klavierabend Stefan Askenase.
26. Konservatorium: Liederabend Paul Jaußi, Tenor.
26. Französ. Kirche: Orchester- und Chorkonzert.
29./30. Casino: Symphoniekonzerte der Bernischen Musikgesellschaft. Leitung: Paul Klecki.
November: 1. und 7. Französ. Kirche: Solisten der Wiener Philharmoniker.
2. Casino: Wohltätigkeitskonzert des Cor Viril Engiadina, St. Moritz. Leitung: Nuot von Moos. – Konservatorium: Klavierabend Violette Vuilliamy.
4. Französische Kirche: Konzert des Berner Kammerorchesters. Leitung: Hermann Müller. Solist: Helmut Melchert, Tenor (Hamburg).
5. Französische Kirche: Volkssymphoniekonzert. Leitung: Walter Kägi.
6. Casino: Klavierabend Roger Pouly.
8. Konservatorium: Liederabend Gotthelf Kurth.
9. Konservatorium: Violinabend Hans-Ulrich und Walter Matter.
Das ganze Jahr. Kursaal, Casino, Kornhauskeller: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte.

BIEL-BIENNE

Oktober/April 1952. Stadttheater: Vorstellungen und Gastspiele. – Eidg. Turn- u. Sportschule Magglingen: Trainings- u. Instruktionskurse, Spezialausbildung und Sportschulung.
Oktober: 7. Cello-Konzert Froidevaux-Ducommun.
7. und 28. Fußball-Meisterschaftsspiele Nationalliga A.
15. Stadtkirche: Orgelabend Hermann Engel.
November: 1. Symphoniekonzert.
4. Aufführung von «Die Tageszeiten». Leitung: S. Däpp.